



## Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-09086-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:  
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Stammbaum:  
VII-A-09086 Fraktion DIE LINKE  
VII-A-09086-VSP-01 Dezernat  
Stadtentwicklung und Bau

Betreff:

**Barrierefreien ÖPNV stärken - Sitzplätze für Menschen mit Behinderungen, in der Gehfähigkeit Beeinträchtigte, ältere oder gebrechliche Personen, werdende Mütter und Fahrgäste mit kleinen Kindern farblich markieren!**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):  
Gremium

Voraussichtlicher  
Sitzungstermin

Zuständigkeit

DB OBM - Vorabstimmung  
Dienstberatung des Oberbürgermeisters  
Beirat für Menschen mit Behinderungen  
FA Soziales, Gesundheit und Vielfalt  
FA Stadtentwicklung und Bau  
Ratsversammlung

20.11.2023  
27.11.2023  
28.11.2023  
13.12.2023

Vorberatung  
Bestätigung  
Vorberatung  
Vorberatung  
Vorberatung  
Beschlussfassung

### Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Sachverhalt bereits berücksichtigt

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

### Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister setzt sich dafür ein, dass in der nächsten Sitzung des Fahrgastbeirates der LVB das Thema „Kennzeichnung von Vorzugs-Sitzplätzen“ auf die Tagesordnung gesetzt wird, um gemeinsam mit den maßgeblichen Institutionen die konkreten Anforderungen hinsichtlich Sichtbarkeit und Funktion dieser Sitzplätze zu bewerten und eine Empfehlung an die LVB auszusprechen.

### Räumlicher Bezug

Stadt Leipzig

### Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

- Rechtliche Vorschriften    
  Stadtratsbeschluss    
  Verwaltungshandeln  
 Sonstiges: Antrag

Die LVB pflegt über den Fahrgastbeirat einen engen Austausch mit den auch für dieses Anliegen maßgeblichen Institutionen. Dieses Format soll genutzt werden, um die konkreten Anforderungen gemeinsam bewerten und der LVB empfehlen zu können.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam	von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge			
	Aufwendungen			
Finanzhaushalt	Einzahlungen			
	Auszahlungen			
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?	<input type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben	

Folgekosten Einsparungen wirksam	von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand			
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge			
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen			

<b>Steuerrechtliche Prüfung</b>	<input type="checkbox"/>	nein	wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung	<input type="checkbox"/>	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen	<input type="checkbox"/>	ja	nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

<b>Auswirkungen auf den Stellenplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:		

## Ziele

### Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

### Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

## 2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

### Ziele und Handlungsschwerpunkte

#### Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum



#### Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für

- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraum-angebote

- qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschafts-management
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

**Leipzig schafft soziale Stabilität**

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

**Wirkung auf Akteure**

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

**Leipzig stärkt seine Internationalität**

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

**Sonstige Ziele**

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

**Trifft nicht zu**

## Klimawirkung

### Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

#### Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

- |   |  |                                     |  |
|---|--|-------------------------------------|--|
| Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff)                                  | <input checked="" type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich  | <input type="checkbox"/> erneuerbar | <input type="checkbox"/> fossil          |
| Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch                                    | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich   | <input type="checkbox"/> ja         | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen)                                       | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich   | <input type="checkbox"/> ja         | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement) | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich   | <input type="checkbox"/> ja         | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Abschätzbare Klimawirkung mit <u>erheblicher Relevanz</u>                             | <input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer |                                     | <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung   | <input checked="" type="checkbox"/> ja ( <u>Prüfschema endet hier.</u> )   |                                     |  |

#### Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

- ja
  nein (Begründung s. Abwägungsprozess)
  nicht berührt (Prüfschema endet hier.)

**Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz**

Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): \_\_\_\_\_

liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: \_\_\_\_\_

wird vorgelegt mit: \_\_\_\_\_ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

## **Sachverhalt**

### **Beschreibung des Abwägungsprozesses:**

Entfällt.

#### **I. Eilbedürftigkeitsbegründung**

Entfällt.

#### **II. Begründung Nichtöffentlichkeit**

Entfällt.

#### **III. Strategische Ziele**

Das Anliegen dient einer inklusiveren Gestaltung der Fahrzeuge der LVB und damit dem Ziel der Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt.

#### **IV. Sachverhalt**

##### **1. Begründung Kreuz auf dem Deckblatt**

Der Verwaltungsstandpunkt wurde mit einer Zuarbeit der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) erstellt.

Über den Fahrgastbeirat pflegt die LVB eine enge und langjährige Beziehung mit den Interessensgruppen, die auf einen barrierefreien ÖPNV angewiesen sind. Das Ziel einer inklusiven Produktentwicklung ist es, für alle Menschen Barrieren abzubauen und das Gesamtsystem attraktiver zu gestalten.

Von den Vertretern der Institutionen des Fahrgastbeirats (z.B. Seniorenbeirat Leipzig der Stadt Leipzig, Behindertenverband Leipzig e. V., Behindertenbeirat der Stadt Leipzig, Blinden- und Sehbehindertenverband e.V., Mobiler Behindertendienst Leipzig e.V.) sind bisher keine derartigen Anforderungen übermittelt worden. Der Fahrgastbeirat wird bei jeder Fahrzeugbeschaffung von Beginn an einbezogen, um schon während der Phase der Erstellung des Lastenheftes für die Fahrzeugbeschaffung eine gestaltende Rolle einnehmen zu können.

Die Fahrzeuggestaltung der LVB wird dabei inklusiv betrachtet und soll damit jedem die Möglichkeit bieten, sich in den Fahrzeugen überall hinsetzen zu können. Über die Fahrgastinformationen (Fahrgastfernsehen, Ansagen etc.) wird auch regelmäßig darauf hingewiesen, dass Menschen in beeinträchtigenden Umständen bevorzugt ein Sitzplatz anzubieten ist. Die Umgestaltung von Sitzplätzen ersetzt daher hier nicht das notwendige Maß an Empathie und Bereitschaft, die Bedürfnisse anderer Menschen über die eigenen zu stellen.

Der Alternativvorschlag nutzt die bestehende enge Zusammenarbeit der LVB mit den Behindertenverbänden, die sicherstellen soll, dass die Bedürfnisse und Anliegen der Betroffenen angemessen berücksichtigt werden. Um ein aktuelles Meinungsbild zu erfragen, wird das Thema „Kennzeichnung von Vorzugs-Sitzplätzen“ auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Fahrgastbeirates gesetzt.

## **2. Realisierungs- / Zeithorizont**

Das Thema soll in der nächsten Sitzung des Fahrgastbeirates (16. November 2023) für ein aktuelles Meinungsbild auf die Tagesordnung gesetzt und um eine Empfehlung gebeten werden.

Anlage/n  
Keine